



Preisentwicklung

	Last Closed			delta%	delta		Open	High	Low	Date
	19:23	05.05.25								
Strom FJ Base	86,00	83,35	EUR/MWh	3,18%	2,65	↑	84,00	86,10	83,75	6.5.25
Strom FQ Base	82,25	78,31	EUR/MWh	5,03%	3,94	↑	78,60	82,45	78,54	6.5.25
Strom FM Base	74,25	71,63	EUR/MWh	3,66%	2,62	↑	72,89	75,01	71,83	6.5.25
Strom DA Base	98,93	90,96	EUR/MWh	8,76%	7,97	↑	0,00	0,00	0,00	6.5.25
Gas TTF FJ	33,50	32,29	EUR/MWh	3,73%	1,21	↑	32,57	33,74	32,53	6.5.25
Gas TTF FQ	35,20	33,36	EUR/MWh	5,53%	1,85	↑	33,45	35,42	33,45	6.5.25
Gas TTF FM	34,93	33,08	EUR/MWh	5,59%	1,85	↑	32,93	35,14	32,93	6.5.25
Gas TTF DA	34,80	33,50	EUR/MWh	3,88%	1,30	↑	33,50	35,25	33,15	6.5.25
CO2 EUA Dec	69,54	67,65	EUR/t	2,79%	1,89	↑	67,55	69,68	67,45	6.5.25
Kohle API#2 FJ	108,00	106,70	USD/t	1,22%	1,30	↑	106,55	108,00	106,55	6.5.25
Kohle API#2 FM	101,00	98,20	USD/t	2,85%	2,80	↑	99,20	101,00	99,20	6.5.25
Brent Oil	62,19	60,25	USD/bbl	3,22%	1,94	↑	60,28	62,80	60,18	6.5.25
S&P E-Mini	5.633	5.671	Punkte	-0,67%	-38	↓	5.666	5.673	5.607	6.5.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG

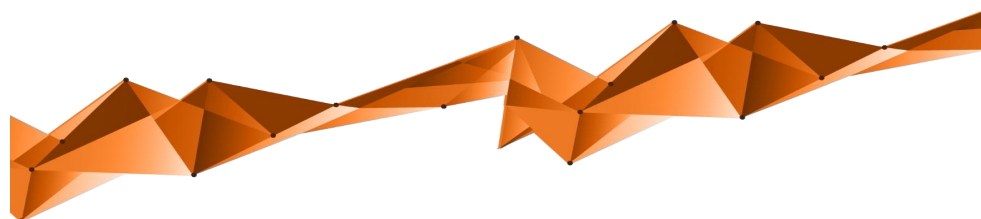
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Rückblick zum heutigen Handelstag

EU-Politik und LNG-Preiswettbewerb stützen Energiepreise

Am Dienstag ging es kräftig aufwärts an den Energiemärkten. Die Frontjahre von TTF Gas und Strom Base sowie der EUA-Dec-25 Future stiegen um mehr als drei Prozent an. Der TTF Gas Juni-Future stieg gar um 5,6 Prozent an. Hintergrund waren insbesondere geplante EU-Maßnahmen zur Beendigung russischer Gasimporte bis 2027 sowie der sich wieder verschärfende LNG-Preiswettbewerb mit Asien. Auch der Brent Crude Frontmonat erholte sich nach dem Preistrutsch auf 60 US-Dollar/bbl und verteuerte sich um 3,7 Prozent.

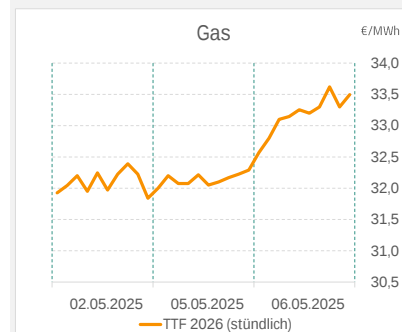
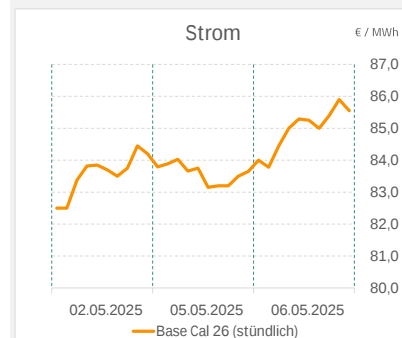
EU plant vollständige Abkehr von russischem Gas bis 2027

Die EU-Kommission veröffentlichte am heutigen Dienstag eine Pressemitteilung mit dem Titel „EU to fully end its dependency on Russian energy“. Die Inhalte waren teilweise bereits zuvor durchgesickert, haben im heutigen Handel aber dennoch Wirkung gezeigt. Konkret plant die EU-Kommission in einem ersten Schritt, bis spätestens Ende 2025 alle neuen Verträge sowie bestehende Spotgeschäfte mit russischem Gas zu untersagen. Anschließend sollen bis Ende 2027 auch die verbleibenden Importe aus langfristigen Verträgen für Pipeline-Gas und LNG auslaufen. Auch der Rückzug aus russischem Öl und Kernenergie soll erfolgen. Die Kommission betont die Notwendigkeit einer abgestuften Umsetzung, um betroffene Mitgliedstaaten und Importeure

nicht abrupt zu überfordern. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sagte dazu: „[...] Mit REPowerEU haben wir unsere Energieversorgung diversifiziert und die frühere Abhängigkeit Europas von russischen fossilen Brennstoffen drastisch reduziert. Es ist nun an der Zeit, dass Europa seine Energiebeziehungen zu einem unzuverlässigen Lieferanten vollständig kappt [...]“

Brüssel erwartet trotz der tiefgreifenden Maßnahmen nur begrenzte Auswirkungen auf die Energiepreise – vorausgesetzt, dass Alternativen wie neue LNG-Kapazitäten, Energieeffizienz und der Ausbau der Erneuerbaren planmäßig greifen. Insbesondere für 2026/27 wird ein globales LNG-Angebot von bis zu 90 Mrd. Kubikmetern erwartet, unter anderem aus den USA, Kanada, Katar und Afrika. Auch neue Förderprojekte wie das rumänische Offshore-Feld Neptun Deep und zusätzliche Importe über die TAP-Pipeline sowie eine ausgeweitete LNG-Infrastruktur in der EU sollen zur Versorgungssicherheit beitragen.

Auf den heutigen Fahrplan wird die Kommission im nächsten Monat Legislativvorschläge vorlegen. Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert, bis Ende dieses Jahres nationale Pläne zu erstellen, in denen sie darlegen, wie sie zum schrittweisen Ausstieg aus den Einfuhren von russischem Gas, Kernenergie und Öl beitragen werden.



Fortsetzung nächste Seite...

Unsere Einschätzung: Wie bereits gestern beschrieben, ist es bemerkenswert, dass die EU die politische Kraft aufbringt, das Verbot auf den Weg zu bringen. Noch sind dies nur geplante Maßnahmen, und die Verhandlungen mit den Mitgliedsstaaten dürften hart werden. Zudem brauchen legislative Prozesse in der EU erfahrungsgemäß ihre Zeit. Eine anhaltende Preisrally dürfte allein aus dieser Meldung daher zwar nicht anstehen. Eine Beendigung der russischen Gaslieferungen wäre aber bullish zu werten, da es beim erhofften Ausbau des weltweiten LNG-Angebots noch zu Verzögerungen kommen kann. Besonders bemerkenswert ist zudem die Aussage, dass die Kommission (unter Voraussetzungen) nur begrenzte Auswirkungen auf die Energiepreise erwartet und der Markt heute deutlich im Plus schloss. Vielleicht sollten sich die EU-Politiker die Entwicklungen rund um den Sommer-Winter-Spread und die gesetzlichen Gasspeicherziele noch einmal verdeutlichen...

Fazit: Wieder einmal ist es die Politik, welche die Energiemärkte stark bewegt. Inwieweit der Kaufdruck durch die Pläne aus Brüssel anhalten wird, bleibt abzuwarten, denn noch ist nichts umgesetzt. Der sich wieder verschärfende Preiswettbewerb mit Asien, die derzeitigen Wartungen am Gasmarkt und die weiterhin schwachen Windeinspeisungen in Deutschland sind allerdings in Summe ein bullischer Cocktail.

Weitere Themen des Tages:

ETS-2-Kontrakte starten bei 73 Euro/t CO2

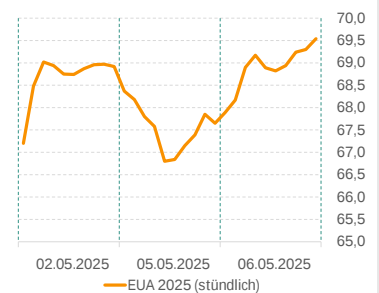
Mit dem Handelsstart der ETS-2-Futures an der Ice ist am Dienstag ein bedeutender Schritt für den zukünftigen EU-Emissionshandel im Gebäude- und Verkehrssektor erfolgt. Der Dezember-28-Kontrakt eröffnete bei rund 73 Euro/t, basierend auf dem Preisniveau des

bestehenden ETS-1-Kontrakts für Dezember 2028, liegt jedoch deutlich über dem derzeitigen Leitkontrakt für Dezember 2025. Laut der NGO Carbon Market Watch könnten damit bis 2032 Einnahmen in Höhe von über 340 Mrd. Euro generiert werden, die vor allem dem Sozialen Klimafonds und nationalen Klimainvestitionen zugutekommen sollen. Trotz noch fehlender physischer Zertifikate und begrenzter Liquidität zum Start sehen Marktteilnehmer wie Ice und Beratungsunternehmen wie Veyt und Energy Aspects großes Interesse bei verpflichteten Akteuren – insbesondere im Bereich Absicherungsstrategien für Gasverkäufer.

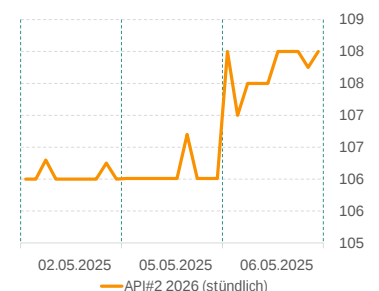
Kroatien stärkt LNG-Rolle

Der kroatische LNG-Terminalbetreiber LNG Croatia wird laut Montel ab dem 12. Mai eine neue Auktionsplattform nutzen, um zusätzliche Kapazitäten von 0,75 Mrd. Kubikmetern pro Jahr bis 2040 anzubieten. Die Vergabe erfolgt künftig über die Prisma European Capacity Platform in standardisierten Blöcken von 950 GWh, was der Größe eines typischen LNG-Tankers entspricht, und ersetzt das bisherige "First-Come, First-Served"-Modell. Die neue Kapazität steht ab Oktober zur Verfügung und trifft laut CEO Ivan Fugas auf großes Interesse seitens bestehender sowie neuer Marktteilnehmer. Parallel dazu wird die Regasifizierungskapazität des Terminals auf 6,1 Mrd. Kubikmeter pro Jahr erhöht. Die physische Anbindung an das europäische Pipeline-Netz wird jedoch erst mit der geplanten Fertigstellung von Plinacros Leitungsprojekten – einer 3,5-Milliarden-Kubikmeter-Pipeline nach Ungarn und einer 1,5-Milliarden-Kubikmeter-Verbindung nach Slowenien – Mitte 2026 vollständig gegeben sein. Die Ausschreibung umfasst bis 2037 jährlich 5 bis 8 Blöcke, danach bis zu 30 Blöcke pro Jahr.

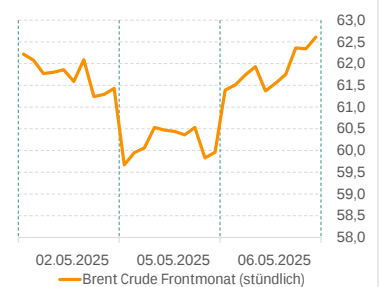
Emissionszertifikate



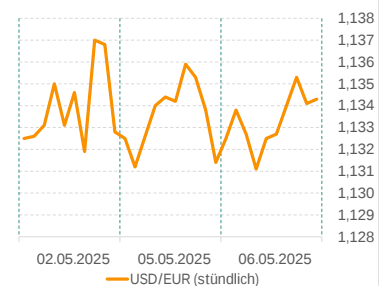
Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Eikon

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.